

CHECKLISTE FÜR SCHULLEITUNGEN	ja	nein	Hinweise/ Bemerkungen / Maßnahmen
1. Werden die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), die DGUV Regel BG/GUV-SR 2003, die KMK-Empfehlungen zur Sicherheit im Unterricht, die ergänzenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften und die Regeln zur sukzessiven Einführung des GHS-Systems zur Kenntnis genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überprüfen, welche Ergänzungen durch weitere länderspezifische Regelungen vorgenommen wurden.
2. Wird die Arbeitgeberverantwortung (hier: Schulleitung) erkannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verantwortung bedeutet auch Veranlassung zur Umsetzung.
3. Ist die/der Sicherheitsbeauftragte bestellt und über ihren/seinen besonderen Aufgabenbereich informiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. umgehend bestellen und auf die Zuständigkeit auch für den Umgang/Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinweisen.
4. Werden regelmäßig Sicherheitsbegehungen in den Sammlungs- und Fachräumen durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begehungen sollten mind. jährlich durchgeführt werden.
5. Werden die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer (Nawi, Kunst, Werken) auf die GefStoffV, die DGUV Regel BG/GUV-SR 2003, die KMK-Empfehlungen, die Verwaltungsvorschriften und das GHS-System hingewiesen und aufgefordert, diese zur Kenntnis zu nehmen und umzusetzen? Sind die einzelnen Vorgaben an der Schule vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anschieben an die betroffenen Kolleginnen und Kollegen verfassen und die angeführten Regelungen ggf. beschaffen. Rücksprache mit den Leiterinnen und Leitern betroffener Fachgruppen vornehmen. => Allgemeine Betriebsanweisung
6. Besprechen die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer die Richtlinien und Verwaltungsvorschriften jährlich auf Fachkonferenzen, werden die Erfahrungen zur Verbesserung umgesetzt und wird dies schriftlich niedergelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rücksprache mit den Leiterinnen und Leitern der betroffenen Fachgruppen vornehmen. Aktennotiz anfertigen.
7. Sind die Leiterinnen bzw. Leiter der Fachgruppen oder die Sammlungsleitungen beauftragt, über die Umsetzung der einzelnen Bestimmungen jährlich Bericht zu erstatten? Werden Unfälle oder besondere Gefahrensituationen unmittelbar mitgeteilt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. beauftragen und Berichte anfordern.
8. Werden insbesondere die Lehrerinnen auf die besonderen Beschäftigungs- und Tätigkeitsbeschränkungen hingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frauen, Schwangere und stillende Mütter auf die besonderen Bestimmungen hinweisen.
9. Ist den Sammlungsleitungen, dem Verwaltungspersonal, dem Hausmeister und dem Reinigungspersonal bekannt, in welchen Fachbereichen bzw. Räumen man mit Gefahrstoffen tätig ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. informieren. Auch in vielen Verwaltungsräumen des technischen Personals befinden sich häufig Gefahrstoffe.
10. Sind für die betroffenen Personengruppen (Lehrpersonal, Schülerinnen /Schüler, Hausmeister/ Verwaltungsangestellte und Reinigungspersonal) die einzelnen Betriebsanweisungen erstellt worden und diesen bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. erstellen (lassen). Möglichkeiten für allgemeine, arbeitsplatzbezogene, tätigkeitsbezogene und/oder stoffgruppenbezogene Betriebsanweisungen nutzen. Einsatz eines PCs prüfen.
11. Kann davon ausgegangen werden, dass alle betroffenen Lehrerinnen und Lehrer bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinreichend ausgebildet/geschult bzw. informiert sind? Werden die notwendigen Unterweisungen durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterweisungen ggf. von Beauftragten durchführen lassen. Ggf. schulübergreifende Angebote nutzen.
12. Ist sichergestellt, dass zu den Räumen, in denen Gefahrstoffe aufbewahrt werden, nur die Befugten und einschlägig Unterwiesenen Zugang haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verteilung der entsprechenden Schlüssel überprüfen und ggf. ändern. Erforderlichenfalls Schloss austauschen.
13. Sind die zur Aufbewahrung der Gefahrstoffe notwendigen Schränke vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. erforderliche Schränke bestellen.
14. Werden in den betroffenen Fächern/Räumen die Gefahrstoffe bestimmungsgemäß aufbewahrt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. umsortieren.
15. Ist veranlasst, dass das Gesamtvolumen brennbarer Flüssigkeiten ermittelt und die Lagervorschriften beachtet werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mengen pro Raum überprüfen. Ggf. vorgeschriebene DIN-Schränke zur Verfügung stellen. Schulträger einschalten.
16. Ist veranlasst, dass alle Gefahrstoffe listenmäßig erfasst und ständig fortgeschrieben werden? Wird diese Erfassung schul- oder sammlungsbezogen vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D-GISS einsetzen.
17. Sind alle Gefahrstoffe bestimmungsgemäß gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Altbestände müssen ggf. umetikettiert werden. BG/GUV-SR 2003 bzgl. GHS beachten. D-GISS einsetzen oder ggf. einschlägige Angebote von Lehmittelfirmen nutzen. Kennzeichnungserleichterungen und ihre Voraussetzungen mit der Sammlungsleitung besprechen.
18. Sind die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer darüber informiert, dass sie vor Tätigkeiten mit Gefahrstoffen eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen haben?			S. GefStoffV bzw. BG/GUV-SR 2003.

CHECKLISTE FÜR SCHULLEITUNGEN	ja	nein	Hinweise/ Bemerkungen / Maßnahmen
19. Sind die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer darüber informiert, dass sie zu prüfen haben, ob ggf. Gefahrstoffe mit geringerem Gefährdungspotenzial eingesetzt werden können (Ermittlungs- bzw. Substitutionspflicht)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Notwendigkeit und Verfahrensweise mit den betroffenen Fachgruppen erörtern und fest-schreiben. Auf die Diskussion in der Fachlite-ratur hinweisen.
20. Ist gewährleistet, dass nur noch die krebserzeugenden Gefahrstoffe im Unterricht eingesetzt werden, die zugelassen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorgaben der KMK-Empfehlungen mit denen der BG/GUV-SR 2003 abgleichen.
21. Sind die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer auf die Beschränkungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen bei Schülerexperimenten hingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in den Jahrgangsstufen beachten.
22. Werden die Schülerinnen und Schüler regelmäßig (zu Beginn jedes Schuljahres) über die Schutzeinrichtungen und die Verhaltensregeln bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen informiert (Unterweisungs-pflicht) und wird dies in geeigneter Weise aktenkundig gemacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betriebsanweisungen für Schülerinnen und Schüler z.K. nehmen lassen. Verfahren der Dokumentation festlegen.
23. Ist sichergestellt, dass die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer besonders eingehend und regelmäßig über die Maßnahmen der Brandverhütung und -bekämpfung informiert werden? Sind sie mit dem Umgang der entsprechenden Geräte vertraut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr herbeiführen und bei Übungen Unfälle in Fachräumen simulieren.
24. Sind die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer als Ersthelfer(innen) ausgebildet? Werden entsprechende Lehrgänge in Zusammenarbeit mit den Erste-Hilfe-Organisationen angeboten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusammenarbeit mit den Trägern der Ersten Hilfe und dem Unfallversicherungsträger herbeiführen. Schulinterne Organisationsfor-men finden.
25. Sind die Lüftungstechnischen Anlagen (Abzüge, Raumbe- und -entlüftung, entlüftete Schränke, Brennöfenentlüftung) vorhanden, kontrolliert und funktionsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insbesondere Altanlagen überprüfen. Regelmäßige Wartung durchführen lassen und aktenkundig machen.
26. Sind Schutzbrillen, Schutzhandschuhe, Gehörschutz als persönliche Schutzausrüstung und Schutzscheiben vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausreichende Anzahl auch für Schülerübungen bereitstellen. Bestand jährlich mit über-prüfen und ggf. ergänzen.
27. Sind die Voraussetzungen für die hygienischen Maßnahmen und Soforthilfen (Waschbecken mit Handbrause bzw. Augendusche, Verbandkasten) gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falls keine Handbrause/ Augendusche vor-handen ist, Nachrüstung beim Schulträger beantragen.
28. Sind die Geräte zur Brandbekämpfung (Feuerlöscher, Lösch-sand) vorhanden und einsatzfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jährlich mit überprüfen, ggf. ergänzen.
29. Werden die Geräte zur Brandbekämpfung alle zwei Jahre über-prüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gilt für Feuerlöscher.
30. Sind die Fluchtwege ausreichend und eindeutig gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusammenarbeit mit der/dem Sicherheitsbe-auftragten sinnvoll.
31. Stehen in den Bereichen erhöhter Gefährdung (Tätigkeiten mit Gefahrstoffen und/oder mit gefährlichen Geräten) Notfalltelefone ständig zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Nachrüstung mit einem Telefon in jeder Sammlung sollte ggf. beantragt werden.
32. Sind die Notrufnummern angebracht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. veranlassen.
33. Entspricht die Entsorgung den einschlägigen Richtli-nien/Verordnungen und ist sie mit dem Schulträger und dem Entsorgungunternehmen abgesprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die KMK- bzw. DGUV-Vorgaben mit den länderspezifischen Regelungen abgleichen. Kontakte mit dem Schulträger und dem Ent-sorgungsunternehmen aufnehmen.
34. Sind ausreichend geeignete Entsorgungsgefäße vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. beschaffen.
35. Wurde zusammen mit der jeweiligen Sammlungsleitung eine Mängelliste bezüglich der Schutzausrüstung/Einrichtungen/Aus-stattung der Fachräume erstellt und an den Sachaufwandsträger weitergeleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mängelliste nach Dringlichkeit ordnen und mit dem Schulträger einen Plan zur Umsetzung der Maßnahmen erörtern.
36. Sind die Maßnahmen zur Sicherheit mit dem Personalrat bespro-chen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherheitsmaßnahmen führen zu Änderun-gen der Arbeitsplatzbedingungen.

besprochen mit: Sammlungsleiter/in am: _____ Ergebnis: _____

Sammlungsleiter/in am: _____ Ergebnis: _____

Sammlungsleiter/in am: _____ Ergebnis: _____

Hausmeister/Techn. Ang. am: _____ Ergebnis: _____

Reinigungsfirma am: _____ Ergebnis: _____

Personalrat am: _____ Ergebnis: _____

Ergebnisse weitergeleitet an:

Schulträger am: _____ geprüft: _____

SSA am: _____